



Landeshauptstadt  
München  
**Kreisverwaltungsreferat**  
Hauptabteilung IV Branddirektion  
Leitung  
Pressestelle  
KVR-IV/BD-GS 3

# BRANDDIREKTION

## Presseinformation

Montag, 19. Juni 2006

### Behandlungsplätze FIFA Fußball-WM 2006

Während der Spieltage in München sind die Vorkehrungen für jeweils sechs Behandlungsplätze getroffen worden. Zwei davon werden einige Stunden vor dem Einlass am Stadion aufgebaut. Die anderen vier Behandlungsplätze sind mobil und befinden sich in den Bereitstellungsräumen auf drei Feuerwachen der Berufsfeuerwehr (siehe Presseinformation vom 10. Juni 2006) und in einer ehemaligen Kaserne.

Mit Beginn des Besucherandranges sind die beiden Behandlungsplätze vollständig einsatzbereit. Der Standort des ersten Behandlungsplatzes ist die Ebene 0 am FIFA WM-Stadion zwischen Parkhaus und Pressezentrum. Dieser wird durch die Berufsfeuerwehr München betrieben. An diesem sind 157 Einsatzkräfte eingesetzt. Der zweite Behandlungsplatz befindet sich weiter südlich in unmittelbarer Nähe zum U-Bahnhof Fröttmaning. Die Betreiber sind hier abwechselnd das Bayerische Rote Kreuz, die Johanniter-Unfall-Hilfe und der Malteser Hilfsdienst.

Die Kapazitäten sind so ausgelegt, dass jeweils bis zu 50 Verletzte pro Stunde gesichtet und notfallmedizinisch behandelt werden können. Hier wird der Transport in die Krankenhäuser vorbereitet. Jedem Behandlungsplatz ist ein Dekontaminationsplatz vorgeschaltet, d. h. die Patienten könnten bei eventuellen Kontaminationen bereits vor dem Eingang zum medizinischen Bereich gereinigt werden.

Zu jedem Behandlungsplatz gehört auch ein sog. Transportkontingent, die Patienten nach einem bereits festgelegten Verteilerschlüssel in Kliniken in und um München zu verteilen. Die verbleibenden vier Behandlungsplätze werden bei Bedarf von ihren Bereitstellungsräumen abgerufen und an bereits vorher definierten Standorten rund um das Stadion aufgebaut, bzw. können sie auch im Bedarfsfall im Stadtgebiet eingesetzt werden.

Bis zwei Stunden nach Spielende bleiben die Behandlungsplätze einsatzbereit. Erst dann werden sie wieder abgebaut, bzw. können die in Bereitschaft stehenden Kräfte wieder entlassen werden und in ihre Heimatorte in ganz Bayern, teilweise sogar bis nach Tirol und Oberösterreich zurückkehren.

(fel)



Herausgeber: Pressestelle der Branddirektion  
Gemeinsame Anschrift: Feuerwache 1, An der Hauptfeuerwache 8, 80331 München  
<http://www.feuerwehr.muenchen.de>

e-mail: [bfm.pressestelle@ems.muenchen.de](mailto:bfm.pressestelle@ems.muenchen.de)



**Montag, 19. Juni 2006**

**Seite 2**

